



## *Erster serienmäßige elektrische Rettungswagen*

**Hannover (NI)** Der europaweit erste vollelektrische Rettungswagen in der 5,5 t Klasse wurde heute durch Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay auf der Feuer- und Rettungswache 1 in den Regelbetrieb übergeben. Die Landeshauptstadt Hannover legt großen Wert darauf, die Verkehrswege im eigenen Fuhrpark zu beschleunigen. Neben dem PKW-Segment liegt hier der Focus auch auf Nutzfahrzeugen im Einsatzdienst von Feuerwehr und Rettungsdienst. Ein wichtiger Meilenstein ist in diesem Zusammenhang die heutige Indienstnahme des europaweit ersten vollelektrischen Serienmodells eines Rettungswagens (eRTW) in der 5,5 t Klasse bei der Feuerwehr durch Oberbürgermeister Belit Onay.

Den Stellenwert dieser Indienstnahme betonte Onay folgendermaßen: „Es ist mir ein besonderes Anliegen, innerhalb der Stadtverwaltung aktiven Klimaschutz zu betreiben.“

Ich bin stolz, dass wir in Hannover als Vorreiter umweltfreundliche Einsatzfahrzeuge tatsächlich auf die Straße bringen“, so Erster Stadtrat und Feuerwehrdezernent Dr. Axel von der Ohe. Er betonte, dass die Beschaffung des eRTW auch unter finanziellen Aspekten hervorzuheben ist: „Die Menschen in unserer Stadt können sich auf die Hilfe der Feuerwehr im Notfall verlassen. Die Inbetriebnahme des voll-elektrischen Rettungswagens zeigt, dass schnelle Hilfe und Klimaschutz auch unter dem Gebot der Wirtschaftlichkeit und des sparsamen Umgangs mit Steuermitteln möglich ist“.

Hannovers Feuerwehrchef Christoph Bahlmann ging auf die technischen Belange der Elektromobilität bei Einsatzfahrzeugen der Notfallrettung ein. Durch die hohe Einsatzfrequenz dieser Fahrzeuge müssen möglichst alle Standzeiten zum Laden genutzt werden: „Die Patientenübergabezeiten an den Krankenhäusern und die damit verbundenen Standzeiten der Fahrzeuge bieten sich hervorragend zum schnellen Laden.“

der Antriebsbatterien an. Im Vorfeld der Beschaffung des eRTW wurde daher bereits mit den hannoverschen Kliniken Kontakt aufgenommen. Dankenswerter Weise steht mittlerweile an allen Standorten des Klinikums Region Hannover Ladeinfrastruktur im Bereich der Notaufnahmen für uns zur Verfügung.“

Neben dem Klimaschutz gibt es noch weitere wesentliche Vorzüge des eRTW gegenüber den bisherigen konventionell angetriebenen Modellen:

- sehr gutes Beschleunigungsvermögen



- sehr gute Verzögerung durch elektrische Energie-rückgewinnung „Rekuperation“ - hierdurch wird der Bremsverschleiß deutlich verringert.

- sehr gute Straßenlage - u.a. durch die im Fahrge-stellrahmen verbauten Batterien

- sehr geringe Fahrgeräusche im Innenraum (Fahrer- und Patientenraum)

- keine Motorengeräusche und Emissionen im Stand-betrieb während der Patientenversorgung am Ein-satzort bzw. im Fahrzeug.

Neben den technischen Anforderungen mussten auch wesentliche arbeitsergonomische Erfordernisse umgesetzt werden. So ist es gelungen, den In-nenausbau des Fahrzeugs annähernd identisch zu den bereits vorhandenen Rettungswagen mit Die-selmotoren zu gestalten. Diese einheitliche Ausstat-tung ist für die zielgerichtete und schnelle Behand-lung von Patient\*innen unter Notfallbedingungen von besonderer Bedeutung. Ab heute steht der von der Firma Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH unter der Bezeichnung WAS 500 produzierte eRTW auf der Feuer- und Rettungswache 1 am Wei-dendamm einsatzbereit zur Verfügung.

Text, Feuerwehr Hannover Fotos: Chrisitan Wiethe

#### Technische Daten:

Fahrgestell: Orten ET55M (Basis vormals MB Sprinter)

Antriebsart: Vollelektrisch

Motorleistung : 147 KW (200 PS)

Drehmoment: 1150 Nm

Akkukapazität: 85 kWh / 105 Ah (LFP-Batterien [Lithium-Eisen-Phos-phat])

Reichweite: 150 – 200 km

Länge: 6.600 mm

Breite: 2.280 mm

Höhe: 2.280 mm / 2.900 mm

Radstand: 3.665 mm

Zul. Gesamtmasse: 5.500 kg

tat. Gesamtmasse: 4.675 kg

Max. Besatzungsstärke: 1 / 3 (zzgl. Patient)

Aufbauhersteller: WAS Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH

Produktname eRTW: WAS 500

Baujahr: 2022

Technische Ausstattung:

Luftfederung Hinterachse

Seiten-Drehtür, Separates Kofferfach für mobile Notfallausrüstung

Sondersignalanlage und Umfeldbeleuchtung in LED-Technik

Elektronische Sondersignalanlage und Pressluftfanfaren

Heckwarnanlage (gelbe LED)

Rückfahrkamera, Navigationssystem

Mobiltelefon mit Induktionsladehalterung

Aufgabenbereich, Zweck und Ausstattung:

Der neue RTW dient der rettungsdienstlichen Notfallversorgung sowie dem sicheren Transport von Patient\*innen im Bereich der Landeshaupt-stadt Hannover in geeignete Fachkliniken. Hierfür ist das Fahrzeug mit umfangreicher medizinischer Beladung ausgestattet.

Alarmierung/Einsatz:

Der eRTW wird durch die Regionsleitstelle gemäß der Alarm- und Aus-rückeordnung alarmiert. Das Fahrzeug wird bei medizinischen Notfällen je nach Indikation, ggf. in Kombination mit einem Notarztzeinsatzfahr-zeug, eingesetzt.

